

# Inhalt

I.	EINLEITUNG .....	11
II.	FORSCHUNGSSTAND	
1.	Allgemein. ....	23
2.	Forschung zur Weiblichkeit im Werk von Bruno Schulz .....	26
III.	EINORDNUNG VON BRUNO SCHULZ	
1.	Historischer und ethnischer Hintergrund: das habsburgische Kronland Königreich Galizien und Lodomerien .....	31
2.	Literarische Einordnung: Schriftsteller der Zwischenkriegszeit	35
IV.	FRAUENTYPUS I: DIE KINDFRAU BIANKA	
	Einführung .....	39
1.	Der androgyne Eros und die Urschöpfung .....	40
1.1.	Księga und Sohar – zwei ‚Bücher des Glanzes‘ .....	44
1.2.	Die androgyne Ureinheit: <i>Egga van Haardt</i> oder die weibliche Seite Gottes .....	53
1.3.	Die zerstörte Ureinheit oder Bianka .....	60
V.	FRAUENTYPUS II: DER VERFÜHRERISCHE EROS – DIE <i>FEMME FATALE</i>	
	Einführung .....	65
1.	Liliths Herkunft .....	66
1.1.	Lilith - die archaische Synthese aus der „furchtbaren Mutter“ und der „göttlichen Dirne“ .....	66
1.2.	Lilith – die „erste Eva“ .....	69
2.	Der Kult am Eros .....	72
2.1.	Die Fetische des Eros: <i>Magda Wang</i> und <i>Anna Csillag</i> .....	72

2.2.	Zwei Seiten eines Ganzen: Die lichtvolle Braut <i>Schechina</i> und die dunkle Verführerin Lilith . . . . .	76
2.3.	Szloma und die Fetische . . . . .	80
2.4.	Der religiöse Eroskult: Von der Heiligen Jungfrau zur Dirne . .	94
3.	Der zensierte Eros: Lilith als das mythisch Böse . . . . .	99
3.1.	Die zwei Geschlechter des Bösen: Lilith und Samael . . . . .	100
3.2.	Die Ambivalenz der Krokodil-Schlange . . . . .	108
VI.	FRAUENTYPUS III: DIE URFRAU ODER DAS RECHT DES KÖRPERS UND DER MUTTER	
	Einführung . . . . .	111
1.	Die Urfrau oder das Recht des Körpers und der Mutter . . . . .	112
2.	Das Schema der drei Stadien des Matriarchats bei Bachofen . .	113
2.1.	Das stoffliche Mutterrecht des Körpers und der Erde als menschliches Urprinzips des Daseins . . . . .	113
2.2.	Das metaphysische Vaterrecht des Geistes und der Sonne als Sieg über der Materie . . . . .	116
3.	Thuja oder das hetärische Stadium des Mutterrechts . . . . .	118
4.	Tante Agata oder das demetrische Stadium des Mutterrechts . .	126
VII.	DIE VENUS DER MODERNE – DAS GÖTZENBUCH IM GENDER-SPIEGEL	
	Einführung . . . . .	133
1.	Die Venus der Moderne – ein <i>gender</i> -Blick auf das <i>Götzenbuch</i> . . . . .	134
1.1.	Die Prostitution im Dienste der Religion als Dienst an der Göttin Aphrodite . . . . .	137
2.	Das <i>Götzenbuch</i> oder die Dekadenz des aphroditisch-dionysischen Daseins . . . . .	142
2.1.	Das Märchen von Mann und Frau . . . . .	150
2.2.	Die seelenlose Undula . . . . .	151
2.3.	Die keusche Susanna . . . . .	154
2.4.	Die Infantin Lolita . . . . .	156
3.	Die Folgen des Verfalls: Die emanzipierte Dirne oder die Venus der Moderne . . . . .	158
3.1.	Die jüdische Dirne als Prototyp der Frau . . . . .	162

3.2.	Das <i>Götzenbuch</i> oder die zweite Genesis: „Am Anfang war das Bild“ .....	165
3.2.1.	Die neue Bibel, ihr Götzenkult am Eros und seine Funktionsweise .....	171
3.2.2.	Die Körperbilder der ersten Genesis: der Kopf-Mann und die Körper-Frau .....	174
3.2.3.	<i>Die Prozession</i> oder die Unterwerfung des Mannes? .....	180
3.3.	Die Wiener Moderne: zwischen dem asketisch zwanghaften Gesetzeshüter und dem sinnlichen Luder .....	191
VIII.	DIE MASOCHISTISCHE KONSTELLATION IM TEXT: DER MANN UND SEINE HENKERIN	
	Einführung .....	195
1.	Der masochistische Pakt zwischen Joseph und Bianka .....	197
2.	Das Spiel mit dem Pakt: <i>Traktat o manekinach/Traktat über die Kleiderpuppen</i> .....	218
3.	Verletzte Männlichkeit oder die Untergrabung der väterlichen Autorität im Masochismus .....	240
XIX.	GESAMTFAZIT .....	247
	BIBLIOGRAPHIE .....	257
	ANHANG: BRUNO SCHULZ, „DAS GÖTZENBUCH“ .....	267